



Was Gott thut, das ist wohlgethan!
 Im Kreuze gehn wir himmelan.

E-367077

Mein Gott,
m e i n e L i e b e
und
m e i n B e r t r a u e n,
i n A n b e t u n g
d e r h e i l i g s t e n
D r e i e i n i g k e i t,

oder:

**Gott hat geholfen,
Gott hilft noch immer,
Gott wird weiter helfen.**

A m e n .



DS-2024-1881

Ergebung.

Alle meine Noth und meine Sorgen,
Bege ich, o Gott, in deinen Schoß! Du ja
reichst mir Brod an jedem Morgen, Deine
Huld, sie bleibet ewig groß. Wenn auch
Unglück sich ob mir entfaltet, Schläge
droh'n mir über meinem Haupt, Weiß ich
doch, daß Gott, mein Vater, waltet; Nie-
mand fällt, der kindlich an ihn glaubt.
Gott! Du führest mich aus Nacht zum
Lichte, Darum trag' ich Leiden mit Geduld,
Bis ich einst vor deinem Angesichte werd'
erschauen deine Vaterhuld!

Herzensruf.

Herr! in Demuth werf' ich mich zu
Füßen Dir, gestärkt von der Verheißung
Wort. Meine Leidens-Zähren, ach! sie
fließen — Dir, o Gott, mein Vater,
Schutz und Hort! Will gelassen, still mein
Schicksal tragen, Duldung führet mich zum
Himmel ein; Nimmer will ich murren,
mich beklagen — Will gehorsam bis zum
Tode seyn.

Zerknirschung.

Sieh mich, Herr, vor dir im Staube!
Sieh zerknirscht mein armes, krankes Herz,
Leidenschwer gebeugt, jedoch der Glaube
Hebt mich Schwachen wieder himmelwärts.
Ja, ich weiß, wenn ich mich Dir befehle,
Dir, mein Gott, mir Niemand schaden kann.
Du machst stark zum Kampfe meine Seele.
Bleibst mein Retter stets, und treu fortan,
Amen!

Amen! hör' ich glücklich schon er-
tönen, Von dem Himmel lieb auf mich
herab, Und mein Herz fühlt süßes Hei-
mathsehnen, Nach den Sternen geht mein
Wanderstab. Kehre heim zum ew'gen Va-
terlande, Wo die Liebe mich hat hin be-
stimmt; Fest umschlungen von des Glaubens
Bande — Laut des Vaters Ruf das Kind
vernimmt. Und des Sohnes ew'ge Gottes-
liebe, Allen wahres Glück hienieden schon
verheißt, Und zu solchem Trost- und Hei-
lestriebe Führet uns nur Gott, der heil'ge
Geist.

Prag bei Joseph Rudl.

Buchdruckerei des W. J. Landau.